

Rainmen Tour 2008



Pfälzer Wald

Rainmen Tour 2008

Pfälzer Wald

13.08. bis 17.08.2008

Teilnehmer bei dieser Tour waren:

Heiko (Powerboy genannt) auf Honda VFR 800
Mike (der Slider) auf Suzuki Bandit 1200
Hans (der große Kastini) auf Honda CBF 1000
André (als Superman unterwegs) auf Honda CB 1300 S
Michael (auch genannt: Mr. Perfect) auf Yamaha Fazer 1000
Ralf (in der Szene als Kuli bekannt) auf Honda VFR 800
Stephan (der Unsterbliche) auf Honda Varadero 1000

Unsere Unterkunft während dieser Tour war:

vom 13.08 bis 17.08.2008
Gutshof Ziegelhütte
Luitpoldstraße 79
67480 Edenkoben
Telefon 06323-9498-0
Telefax 06323-9498-199
E-Mail info@gutshof-ziegelhuette.de
Internet www.gutshof-ziegelhuette.de

Ein Nostalgie trächtiges Hotel! Zwar eine etwas schlechte Lage. Im Gewerbegebiet und an der Hauptstraße. Dafür hatte es aber wunderschöne Zimmer und das Essen war gut und wirklich reichlich! Für unsere Bikes standen genügend überdachte Abstellplätze zur Verfügung. Auch technische Ausstattung wie, Druckluft und Reinigungsmittel waren vorhanden. Gesamt gesehen, war das Hotel in Ordnung. Einen besonderen Gruß wollen wir an Trixi senden. Danke, für eine wirklich nette Bedienung.

Die Besonderheit des Hotels, bzw. Edenkobens ist die völlig geniale Lage zum Pfälzer Wald.



Aus unserer Sicht: empfehlenswert!

Warum in den Pfälzer Wald?

Tja, warum! Eigentlich liegt die Begründung schon einige Jahre zurück. Im Jahr 1999 (siehe Reisebericht) hatten wir die Pfalz auf unser 1. Deutschland Tour nur durchfahren, aber keine Zeit, uns genauer mit der Region zu beschäftigen.

In diesem Jahr stand eine kurze Rainmen Tour planmäßig an. Das bedeutet, dass wir 5 Tage Zeit haben. Mit jeweils einen Tag An- und Abreise bleiben uns 3 Tage vor Ort und da hat sich die Pfalz von ihrer Größe her angeboten.

Auch in diesem Jahr waren wir nicht vollzählig. Diesmal fehlte nur ein Rainmen. Atti hatte sein Motorrad aus familiären Gründen verkauft. Dafür war Hans das erste Mal seit Jahren wieder bei einer kompletten Rainmen Tour mit dabei.

Unter folgenden Links könnt Ihr weiterführende Informationen zur Pfalz finden:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Pfalz_\(Region\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Pfalz_(Region))

<http://www.pfalztouristik.de>

<http://www.Deutsche-Weinstrasse.de>

<http://www.rlp.de>

<http://www.suedliche-weinstrasse.de>

1.Tag

Mittwoch 13.08.2008

Leader: Ralf

ca. 408 km

Tourbeschreibung:

Detmold - A33 – B480 Winterberg – Bad Berleburg – Bad Laasphe – Dillenburg – A45 – A5 – A67 – A6 – A61 – A65 - Edenkoben

Treffen war um 9:30 Uhr bei Ralf. Ein wunderschöner Morgen. Blauer Himmel, 19 Grad und keine Wolke!



Unsere Familien und der daheim gebliebene Atti haben uns eine tolle Tour 2008 gewünscht. Was sollen wir über die Hinfahrt berichten?! Anfangs Autobahn, dann schön durchs Sauerland und dann wieder Autobahn bis zum Ziel. Unterwegs hatten wir um Frankfurt herum Regen und nach dem Regen kam der Wind. Ein wirklich anstrengender und ermüdender

Reisetag. Gegen 16:45 Uhr haben wir dann endlich unser Hotel in Edenkoben erreicht. Anschließend das immer gerne gemachte Apres Bike. Diesmal hat aber der Führer aus den Erfahrungen der letzten Tour (siehe Bericht Anreise 2007) gelernt: Unterwegs muss es eine Rast mit Nahrungsaufnahme geben, damit man eine vernünftige Grundlage für das Apres Bike hat. Leider war das Essen auf der Raststätte nicht besonders schmackhaft.

Nach erfolgreichen Apres Bike und anschließendem Beziehen der Zimmer wollten wir den Abend im Hotel ausklingen lassen. 20 Uhr gab es dann reichlich Essen für alle. Kalorienreiche Pfälzer Spezialitäten.

Wow! Etwas ganz besonderes ereignete sich noch an diesem Abend: Unser André wollte als Erster ins Bett! Aber auch er musste erst noch einen Absackerwein trinken. Gegen 00:30 Uhr haben wir dann gemeinsam den Weg ins Bett gefunden.



Sprüche des Tages:

Mike: „Ich habe eine runde Dusche, da kann ich schön an die Wand pinkeln, da geht die Hornhaut von den Füßen!“

Michael über Frauen mit viel Oberweite: „Die haben vier Achseln!“

2.Tag

Donnerstag 14.08.2008

Leader: André

ca. 221 km

Tourbeschreibung:

Edenkoben – St. Martin – Totenkopfstraße – Frankeneck – Lambrecht (B39) – Lindenberg – Bad Dürkheim – Weisenheim – Kleinkarlbach – Altleinigen – Höningen – Bad Dürkheim – Frankenstein – Frankeneck – Helmbach – Johanniskreuz – B48 Rinntal – Annweiler – Burg Trifels – Ramberg – Hainfeld - Edenkoben

Der Wettergott muss ein Biker sein. Super tolles Wetter, 25 Grad und strahlendblauer Himmel. Heute soll es Kurven geben. Mal schauen, ob André sein Versprechen hält.

Nach einem ausgiebigen und reichhaltigen Frühstück starten wir gegen 10 Uhr in den nördlichen Pfälzer Wald. Ausgestattet sind wir mit Brötchen, Wurst und Käse. Wir wollen ein Picknick machen.

Heute haben wir mal wieder was ausprobiert. Fahraufnahmen mit dem Fotoapparat. Das Ergebnis seht ihr hier und ausgiebig auf der Bilderseite.



Unser zweites Frühstück nehmen wir in Bad Dürkheim neben dem Riesenfass ein. Anschließend geht es über kurvige Straßen zum Johanniskreuz. Ein Muss für jeden Biker, der die Pfalz bereist. Hier gibt es lecker Picknick.

Nachdem wir uns in der Mittagspause völlig entspannt hatten, kam jetzt die legendäre B48. Kurven, Kurven, Kurven und noch mal Kurven. Dazu



ein trockener und griffiger Asphalt. André hat Wort gehalten.

Nach diesem sportlichen Teil ging es kulturell weiter. Ein Besuch der Burg Trifels stand auf dem Programm. Als wir auf dem Parkplatz der Burg ankamen, sollten wir 2 Euro Parkgebühr bezahlen und dann noch 20 Minuten in Lederklamotten den Berg hoch laufen. Das war es uns nicht Wert.

Da wir jetzt etwas Zeit gewonnen

hatten, haben wir uns überlegt, dass wir jetzt auf dem Rückweg die Lage in Hainfeld sondieren. Da soll nämlich am Freitagabend ein Weinfest stattfinden und das könnte ja was für uns sein!

Aber nach einem Blick auf die Örtlichkeiten, ein paar Buden, ein Autoscooter und zwei Pavillons, haben wir uns entschieden, dass das Weinfest ohne uns zu Recht kommen muss.

Gegen 17 Uhr sind wir wieder am Hotel zurück. Dieser kurvenreiche, erlebnisvolle und wunderschöne Tour-Tag hat uns dazu veranlasst das Apres Bike „etwas“ auszudehnen, so dass wir erst um 21 Uhr zum Essen gegangen sind. Heute war Flammkuchen Tag. Essen bis der Arzt kommt. Anschließend gemütlicher Ausklang bei Wein und Rainmen Geschichten. Hans und Michi wollten unbedingt noch eine Runde Kicker spielen und waren in der Nachbar-Kneipe „Zum Doktor“. 00:00 Uhr ab ins Bett

Spruch des Tages:

Harry „Ich hab noch nicht, aber ich möchte mal“ als es darum ging, ob er Andrés Hintern schon mal angefasst hat.

3.Tag

Freitag 15.08.2008

Leader: Heiko

ca. 202 km

Tourbeschreibung:

Edenkoben – Rhodt – Nußdorf – Frankweiler – Annweiler – Rinntal – Wilgartswiesen – Hauenstein – Lug – Vorderweidenthal – Reichenbach – Schönau – Lembach – Wissembourg – Riedseltz – Schoenenbourg – Lobsann – Cleebourg – Wissembourg – Schweigen – Bad Bergzabern – Klingingmünster – Frankweiler - Edenkoben

Heute ist Heiko unser Führer. Aber er hatte ein Problem! Seine Unterlagen waren am Abreise Tag „verschwunden“, so dass er keine Tourplanung hatte. So hat er sich gestern Abend noch schnell eine Tour überlegt. So sind wir alle gespannt wohin uns die Reise führt.

Der Tag fängt ja gut an. Schlechtes Wetter. Regnerisch, 17 Grad und nasse Straßen. Dazu kommt noch, dass Andre, Mike und Hans morgens total gerädert sind, weil es nachts in den Zimmern so warm war, dass sie nicht schlafen konnten.

Wieder sind wir um 10 Uhr gestartet. Es geht in südlicher Richtung. Der Regen hört langsam auf. Je weiter wir Richtung Frankreich kommen umso besser wird das Wetter. Unsere erste Pause haben wir dann in Wissembourg gemacht. Mittagessen mit Cafe au Lait, Croissant und Sonnenbrille in Frankreich. Anschließend ging es in einer Rundtour in die Vogesen.



Nachmittags waren wir erst am Deutschen Weintor und haben anschließend das Weingut Oerther (Heikos Weinhändler) in Schweigen besichtigt. Wir haben eine interessante, informative und persönliche Führung des Weingutes erleben dürfen. Wer die Möglichkeit hat, sollte sich so etwas nicht entgehen lassen. Wir möchten uns noch mal für die herzliche Gastfreundschaft bedanken. Auf dem Rückweg wurde es wieder schwarz am Himmel und Blitze kündigten nichts Gutes an. Aber wir hatten diesmal Glück (trotz Umweg) und wir sind dem Regen entkommen. Eigentlich sehr ungewöhnlich bei unserem Namen! ;o)

Das war der südliche Pfälzer Wald! Während des Tages wurde Mike immer unentspannter. Je weiter wir kamen, desto mehr fiel Mike auf, dass die improvisierte Tour von Heiko fast identisch zu seiner morgigen Tour war. Was tun? Selbst für Morgen improvisieren oder die geplante Tour bestehen lassen? Mal sehen!

Mit einem kurzen Apres Bike wurde dann die Tour abgeschlossen. Kurz, weil wir heute Abend in die Stadt wollen. Edenkoben erobern.

Gegen 19 Uhr sind wir zu Fuß in die Innenstadt gegangen. Da war gar nichts los. Aber auch wirklich überhaupt gar nie nichts. Nicht mal Menschen in den Straßen und Gassen. OK! Was nun? Wir sind dann zum Griechen essen gegangen. Da war auch nicht viel los, nur der betrunkene Kellner war interessant. Er konnte zum einen nicht zählen und zum anderen hatte er die Bestellung nach drei Metern schon vergessen. Also nur schnell essen, bezahlen und weg. Auf dem Rückweg noch ein Bier in einer Kneipe, aber da war auch nichts los. Also sind wir wieder zurück ins Hotel um wenigstens einen Absacker und einen vernünftigen Ausklang des Tages hinzubekommen. Eigentlich hatte die Theke im Hotel schon geschlossen. Aber für uns gab es noch ein Last Order Getränk. 23:30 Uhr Bettruhe.



Sprüche des Tages

Michael: „Ich denke: Was stinkt denn hier so? Ach das ist der, der schwitzt!“ über Hans, weil es nachts im Zimmer so heiß war.

Michael zu Hans: „Rasier dich, dann versteh ich dich auch.“

4.Tag

Samstag 16.08.2008

Leader: Mike

ca. 253 km

Tourbeschreibung:

Edenkoben – Rhodt – Ramberg – Annweiler – Wemersberg – Lug – Erlenbach – Salzwoog – Ransbrunnerhof – Saarbacherhammer – Petersbächel – Schönau – Lembach – Wissembourg – Reisdorf – Birkenhördt – Silz – Klingenstein – Burg Landeck – (Reifenpanne) – Frankweiler – Hainfeld - Edenkoben

Heute Morgen haben wir wieder super Wetter, keine Wolke am Himmel und 20 Grad.

Mike hat sich entschieden nicht zu improvisieren, sondern seine geplante Tour zu fahren. Er hat sie zuhause mit dem Navi vorbereitet und kann sie natürlich nicht im Hotel ändern. Und eigentlich will er das auch nicht!

Beim Frühstück haben wir uns überlegt, das wir als Entschädigung für den gestrigen Abend in der Innenstadt von Edenkoben heute Abend nach Neustadt a.d. Weinstraße wollen.

Wieder war der Tour Start um 10 Uhr. Es ging auf dem gleichen Weg wie gestern nach Busenberg. Dort haben wir dann die einzigen Film-Fahraufnahmen der Tour gemacht. Dann ging es zur Mittagspause an den Mühlweiher in Saarbacherhammer. Hier gab es einen leckeren Linseneintopf mit fett Wurst oder aber für kalorienbewusste Biker einen Salat mit fett Hähnchenstreifen drauf.

Auch auf der Tour von Mike sollte es Kultur geben. Der Besuch der Burg Landeck stand an. Und diesmal war Parkplatz und Eintritt umsonst und die Burg nur 30 Meter vom Parkplatz entfernt. Also das Richtige für Uns! Und es hat sich dazu noch gelohnt. Super Ausblick, gastlicher Innenhof. Weil wir ja heute Abend nach Neustadt wollen, sollte das der letzte Punkt unserer heutigen Tour sein. Wir wollen nun auf dem direkten Weg zum Hotel. Aber es kommt alles anders als man(n) denkt.



Nach ein paar Kilometern fällt André auf, dass Mikes Reifen keine Luft mehr hat. Wir halten sofort an und überprüfen den Hinterreifen. Und tatsächlich hat sich eine (Arsch)Krampe in den fast nagelneuen Hinterreifen gebohrt. Und zur Krönung stehen wir in einem Tal, wo nur D2 funktioniert. Zum Glück hat Stephan D2 und Mike kann den ADAC anrufen. Die wollen das Motorrad abholen lassen. Mike will aber lieber einen neuen Reifen haben. Aber ob das an einem Samstagnachmittag um 15:30 Uhr noch was wird?? Die Chancen stehen wirklich schlecht. Der ADAC hat einen Reifenhändler in Bad Bergzabern empfohlen wo wir es mal probieren könnten. Also haben wir den Reifen geflickt und sind los gefahren und direkt in eine Umleitung gekommen. In der Umleitung sind wir an einem Yamaha Händler vorbei gekommen, wo wir aber nicht angehalten haben weil wir schnell zum Reifenhändler in Bad Bergzabern kommen wollten. Tja, und dieser Reifenhändler hatte alles, außer Motorradreifen. Treckerreifen und Autoreifen! Schade, also zurück nach Silz zum Yamaha Händler. Vielleicht haben wir ja Glück und er ist noch da. Und?? Glück gehabt. Das Geschäft ist eigentlich geschlossen, aber der Inhaber mäht draußen den Rasen und er hilft uns sofort.



Da er den Reifen nicht da hat, ruft er seinen Reifenhändler in Annweiler an. Der hat den Reifen und kommt extra für uns in seine Point-S Werkstatt. Also auf schnellsten weg nach Annweiler. Dort erwartet uns schon der Händler. Nach 20 Minuten war der Reifen gewechselt und Mike um ca. 190€ ärmer. Aber glücklich das er weiter fahren kann. 19 Uhr waren wir endlich wieder am Hotel. Neustadt hatte sich damit erledigt. Wir würden nicht vor 21 Uhr los kommen. Das hätte sich einfach nicht gelohnt. Frust, Freude, Frust! Ein Wechselbad der Gefühle! Was für eine Tour. Jetzt aber erstmal ein Bier. Das haben wir uns verdient.



Natürlich gab es noch ein zweites und auch drittes Bier. Dabei haben wir eine Gruppe von vier Bikern aus dem Bergischen Land kennen gelernt. Mit denen haben wir dann gemeinsam zu Abend gegessen. Daraufhin erfolgte ein geselliger Abend mit vielen Geschichten aus einem Bikerleben. Gegen 00:00 Uhr geht's dann ins Bett.

Spruch des Tages:

Michael: „Mach mal den Honig um den Mund weg“, als Mike die Chefin lobt.

5.Tag

Sonntag 17.08.2008

Leader: Michael

ca. 382 km

Tourbeschreibung:

Edenkoben – A65 – A61 – A6 – A67 – A5 – A480 – B3 – Marburg – B252 – Diemelstadt – A44 – A33 – AS Mönkeloh – Detmold

Es geht nach Hause. Die Tour 2008 geht dem Ende entgegen. Wieder einmal ist die Tour viel zu schnell vorbei. Edenkoben verabschiedet sich mit einem wunderschönen sonnigen Tag bei 17 Grad.

Michael führt uns bis nach Marburg über die Autobahn. Zirka 50 Kilometer vor Marburg muss Mike auf Reserve schalten. Mit dem letzten Tropfen Benzin erreicht Mike die Tankstelle in Marburg. Puuuh, da hatten wir schon wieder unsere kleine Glücksfee. Wäre bestimmt interessant geworden, wenn Mike mitten auf der Autobahn stehen geblieben wäre. Es gab aber auch weit und breit keine Tankstelle.

Nach dem Tanken geht es auf die gewohnt langweilige B252. Kurz vor Diemelstadt startet Michael ein waghalsiges Bremsmanöver um kurz entschlossen auf einen kleinen Parkplatz abzubiegen. Und nur weil er wissen wollte, wann wir essen wollen. Er hatte die Rückspiegel im Auge und wusste genau was von hinten auf ihn zu kam. Besonders André war von der Aktion völlig überrascht. Und Ralf nicht weniger. Die Beiden schossen rechts und links an Michael vorbei! Ein Glück das er nicht abgebogen ist. Auf jeden Fall war jetzt alle wieder wach und voller Adrenalin. 10 Minuten später haben wir dann bei Mc Donalds in Diemelstadt gegessen.

Den Abschluss der diesjährigen Tour haben wir wieder im Roadhouse auf dem Rasthof Mönkeloh gemacht. Lecker Milchkaffee und ein Resümee der Tour. Von hier ist dann jeder für sich nach Hause gefahren.



Spruch des Tages:

Michael: „Na, dann seid Ihr wenigstens alle wieder wach“, nach dem er unvermittelt eine Vollbremsung gemacht hatte, um einen plötzlich auftauchenden Parkplatz anzufahren.

Fazit:

Wieder einmal hatten wir fast perfektes Wetter. Besonders aber war die super tolle Stimmung in der Gruppe ein Garant für das Gelingen der Tour. Der Ort Edenkoben liegt zwar geografisch super als zentraler Ausgangspunkt für Tagestouren, aber ansonsten hat der Ort nicht viel zu bieten.

Das Hotel hatten wir zwar schon oben am Anfang bewertet, aber wir wollen hier noch mal auf die wirklich liebevolle Aufmachung hinweisen. Wir haben uns sofort wohl gefühlt und sind immer wieder gerne zum Hotel zurück gekommen.

Die Pfalz hat mit Sicherheit mehr zu bieten, als das was wir gesehen haben. Das heißt dann wohl, wir müssen noch mal wieder kommen!

Die Planung für die Tour 2009 läuft...!

Möchten Sie unsere Internetseite besuchen, dann klicken Sie auf den unten stehenden Link:
www.Rainmen-Lippe.de

Den Download, sowie weitere Bilder zu diesem Reisebericht, finden Sie unter:
www.rainmen-lippe.de/reiseberichte/inland/2008_pfalz/r2008_index.htm